



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herrn,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Schul- bzw. Kindergartenjahr ist schon wieder fortgeschritten, das schriftliche Abitur für unsere Überreiter und Obermenzinger Schüler hat auch schon begonnen. Wir drücken allen ganz fest die Daumen, ebenso unseren Grundschulern, die dieses Jahr erstmals ein staatlich anerkanntes Übertrittszeugnis bekommen!

Es war wieder viel los bei uns in der letzten Zeit! Einen kleinen Einblick soll Ihnen dieser Newsletter geben. Highlights waren unter anderem der Besuch Günter Verheugens am Obermenzinger Gymnasium anlässlich des Europatages oder die hausinterne Bildungsmesse am Privatgymnasium Dr. Florian Überreiter. Erstmals fand dieses Jahr in Bayern ein Tag der Freien Schulen statt, an dem Mitglieder des Landtags ins Gespräch mit Schülern an Privatschulen kamen. Wir durften uns über den Besuch von Martin Güll am Obermenzinger, von Hans-Ulrich Pfaffmann am Überreiter und von Prof. Peter Gantzer in der Jan-Amos-Comenius-Grundschule freuen.

Unser Waldkindergarten Lumberjack kann in wenigen Monaten schon auf sein erstes Jahr zurückblicken. Vielleicht haben Sie einmal Lust, einen Ausflug zur benachbarten Gaststätte Bienenheim zu machen, dann sehen Sie gegenüber den wunderschönen Bauwagen mit den hellgrünen Fensterläden.

Und für alle, die es noch nicht wissen: wir und alle unsere Einrichtungen sind auf Facebook. Dort erhalten Sie jederzeit einen Einblick über die vielen laufenden Ereignisse und Veranstaltungen. Klicken Sie mal rein.

Ihre

Dr. Ursula Berkold

Politiker, Messe und Schweinchen



Neues aus dem Lumberjack Waldkindergarten

Goldilocks and the Three Bears

Our children have been very interested in telling fairy tales. We decided to pick up on this and did a unit on *Goldilocks and the Three Bears*.

First, we read the book in both English and German. By the end of the first week our children could help us tell the whole story with the use of small, medium and large blocks and sticks as prompts. We searched for and sorted small, medium and long sticks. When we counted how



many of each type of stick we had, we found 11 large “papa” sticks, 10 medium “mama” sticks, and 9 small “baby” sticks. It could not have gone better if we planned it. Daniel picked up the story and continued it in freeplay. He made four different sized balls and called them the Goldilocks and the Three Bears.



In our final week, our children acted out the story with the help of teddy bears brought from home. We used props to represent each part of the story. Our children made clay bowls from our clay pile, towels turned into beds and sticks and pine cones were used to show the porridge and the chairs. Each day our kids became more confident and were able to tell the story more freely. During our final performance it snowed but this did not faze our actors.

To close our unit, we made porridge in the forest. First we made a safe place to set up our gas stove. With the

help of a pot of water we could tell that our stone was level. Then we cut up dates and apples, mashed bananas and stirred the oatmeal together. There was a lot of licking of lips while we were cooking and everyone who tried it said it was very good.

Die drei kleinen Schweinchen

Da „Goldlöckchen und die drei Bären“ so erfolgreich war, haben wir beschlossen, als nächstes Projekt „Die drei kleinen Schweinchen“ anzugehen. Die Geschichte wurde wieder in Englisch und in Deutsch gelesen. Am Ende der ersten Woche waren unsere Kinder in der Lage uns die Geschichte in beiden Sprachen zu erzählen. Wir sangen das Lied „Who's afraid of the Big Bad Wolf“ und begleiteten es mit Schlag- und Körperinstrumenten.

Der größte Teil dieses Projekts wurde während des Freispiels umgesetzt. Wir bauten zwei Häuser, eins aus Holz und eins aus Ziegelsteinen. Das Holzhaus war wie ein Tipi gebaut. Die Kinder verwendeten unterschiedliche Materialien für das Dach: Stroh, Erde und alte Baumstämme. Dabei stellten sie fest, dass Stroh kein sehr gutes Dachmaterial ist, weil es nicht gut liegen bleibt. Das Stroh wurde dann als weicher Teppich im Inneren des Hauses eingesetzt.



Das Ziegelsteinhaus wurde aus Ton gebaut, den wir im Wald ausgegraben haben. Die Kinder kreierte eine Ziegelfabrik, in der sie Ziegel formten, um die Wände zu bauen. Dominic und Max wollten wissen, wie groß das Haus war und holten ihre Metermaße zum Messen.

Auf Grund von Wind und Schnee mussten wir eine Projektpause einlegen und sind in dieser Zeit Schlitten gefahren. Die Kinder haben schon gelernt, dass wir im Wald wegen des Wetters flexibel sein müssen.

Eine Woche später, als wir dann zu unserem Ziegelsteinhaus zurückkehrten, konnten die Kinder genau da weiter bauen, wo sie aufgehört hatten.



Fasching in the Kindergarten

This year we asked the children which two stories they would like to look at or learn about for Fasching. They chose *The Jungle Book*, and *Little Red Riding Hood*. Two great classic stories that gave us endless amount of materials to use. The children had so much fun decorating the rooms, and learning about the stories. There was even the possibility for some of the children to watch *The Jungle Book* on the big screen upstairs. The excitement just kept building over the 3 weeks until finally the day of the party arrived. We had many different animals, little red riding hoods, pirates, princesses, fairies, frozen characters. We even had a grandmother ;-).



We all gathered for a massive circle time, where everyone got to show off his or her costume. Then we divided into groups. We had a non-stop face painting table until the afternoon, we had a baking corner, an arts and crafts corner, and we even got to go upstairs and play some games.

For dessert we had a special treat of Krapfen, which were very kindly given to us by the Elternbeirat. They were yummy and made our day even more special. We all had lots of fun, and I bet there were lots of tired children that evening, well at least I know the teachers were!!!

The First Snow

Did you ever wake up in the middle of the night and wonder why it sounds so quiet outside? Every year this happens to me, and for some reason the child in me comes out. I jump out of bed and run to the window, and sure enough snow is falling and building on the ground. And then I smile and go back to bed. Sure enough I dream of crunching through the fresh snow, and making snowballs in my hand. And then I remember, I work with children, who love (for the most part) snow as much as I do. The excitement that I feel is shared with all the children when we tell them that today we are going sledding. Which is exactly what we do! Although it is a long walk into the state park, experiencing “poporutschen” for the first time every year is exhilarating, and worth the trip. Our tired legs from climbing up and down the hills can barely get us



home. My only hope is that the snow keeps on coming, and we can go sledding again. And sure enough it does, this means that on Outdoor Day we can go sledding.

All of the children are allowed to bring a sled, which they have to be able to pull themselves. And we set off on our journey to the big hill in the state park. We skate and slide with our sleds but we finally make it. We have to quickly eat our snack and then it's time to get sledding. It was so much fun, sharing sleds, trying our hardest not to fall when going up the hill, and when we did, we laughed and tried again. We kept going and going until it was time to head back to the Kindergarten. Once again we were all so tired, but it was definitely worth it.



Neues aus dem Obermenzinger Gymnasium

Günter Verheugen zu Besuch

Das Obermenzinger Gymnasium bekam am Mittwoch, den 24. Februar, hohen Besuch. Schulleiter Klaus Blaier stellte zu Beginn der Veranstaltung fest, dass es kaum zu erwarten war, eine Politprominenz dieser Klasse an einer Schule begrüßen zu dürfen. Dem Vermittlungsgeschick unserer Lehrerin Brigitte Bokovoy ist es zu ver-



danken, dass Günter Verheugen zu einer zweistündigen Diskussion kam. Verheugen war in seiner langen politischen Laufbahn u.a. EU-Kommissar für Wirtschaft und Vizepräsident der EU-Kommission.

Die Schüler der Oberstufe hatten somit die Gelegenheit, diesem Politprofi gut zwei Stunden lang Fragen zu stellen, zuzuhören und einen Zeitzeugen deutscher und europäischer Politik zu erleben.

Die unkomplizierte Souveränität seines Auftritts, seine interessanten Ausführungen zu vielen ganz verschiedenen Themen und das geduldige Zuhören Verheugens beeindruckten sehr.

Zunächst erzählte er von Europa, von den Schwierigkeiten grundverschiedene, aber doch sich nahestehende Staaten einander noch näher zu bringen, und vom Alltag der Verhandlungen und Kompromisse.

Nach seiner Ansicht steht die EU in der Mitte zwischen einem Staatenbund und einem Bundesstaat. Die juristischen, politischen und wirtschaftlichen Verbindun-

gen seien so eng, dass die europäischen Staaten weit mehr als nur ein Staatenbund seien, aber sie bildeten eben keinen Bundesstaat. Ob es jemals zu einem solchen noch engeren Zusammenschluss mit gemeinsamer Regierung kommen könne hielt Verheugen für eher unwahrscheinlich und schwierig, da es traditionell gegen solche Vorhaben klare Bedenken in vielen der EU-Staaten gebe, beispielsweise in Frankreich und Großbritannien. Verheugen verglich die allmähliche Entwicklung der EU mit dem Bau einer Kathedrale, für die am Anfang

gar kein Bauplan vorlag. Er verwies intensiv auf einen Umstand, der für uns in der heutigen Zeit so selbstverständlich erscheint: Jahrzehnte ohne Krieg. Frieden als Gut, das gar nicht hoch genug geschätzt werden könne.

Verheugen stellte sich dann den Fragen der Schüler, die er übrigens als ausgesprochen gut lobt und beantwortete sie mit profunder Sachkenntnis. Fragen zur Flüchtlingsdebatte, zur zukünftigen Integration, zum Lobbyismus und zum Ausscheren osteuropäischer Staaten.

In kleiner Runde konnten wir uns zuletzt noch aus erster Hand über den dramatischen Regierungswechsel von Helmut Schmidt zu Helmut Kohl im Jahr 1982 informieren. Ein Treffen, das in Erinnerung bleiben wird.

Feierliche Zeugnisverleihung: ABiplus®

Am 20. Januar 2016 bekamen dieses Jahr 16 Schülerinnen und Schülern, die im Laufe ihrer Schulzeit am Ober-



menzinger Gymnasium das ABiplus®-Programm durchlaufen haben, ihre ABiplus®-Zeugnisse verliehen. Sie haben „nebenbei“ ihre Ausbildung zum EDV-Buchhaltungsassistenten (VDP) bzw. zum kaufmännischen Assistenten (Fachrichtung Betriebswirtschaft) oder zum Multimedia-Assistent (VBP) erworben.

Wir gratulieren ganz herzlich zu den tollen Leistungen!



Neues vom Privatgymnasium Dr. Florian Überreiter

Bildungsmesse

Ausbildung oder Studium? Beides gleichzeitig? Studieren neben dem Job – geht das überhaupt? Staatliche oder private Hochschule? Oder doch lieber erst mal eine Zeit lang das Lernen hinter sich lassen und sich für einen Auslandsaufenthalt entscheiden?

Auf der ersten Bildungsmesse des Privatgymnasiums Dr. Florian Überreiter, welche am 3. Februar 2016 im Veranstaltungssaal des Salesianums stattfand, hatten Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Wege nach dem Abitur zu informieren.

Einige Aussteller, darunter die Hochschule der Bayerischen Wirtschaft, die Burke Akademie für Fotodesign, Print & Multimedia – welche mit einem kompletten Fotostudio angerückt ist, in dem man unter anderem unter professioneller Anleitung Bewerbungsfotos von sich machen lassen konnte –, die Bayerische Polizei, die

Hochschule Fresenius und das Tourismuskolleg Innsbruck, fanden sich an diesem Tage ein, um den zukünftigen Absolventen verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen, wie es nach dem Abschluss weitergehen kann. Ebenfalls mit einem Messestand vertreten waren die Fachakademie für Sozialpädagogik, die BAW, die Macromedia, die Akademie für Mode und Design, Praktika Welten und Vertreter des Lions Clubs, um sich den Fragen unserer Schüler zu stellen.

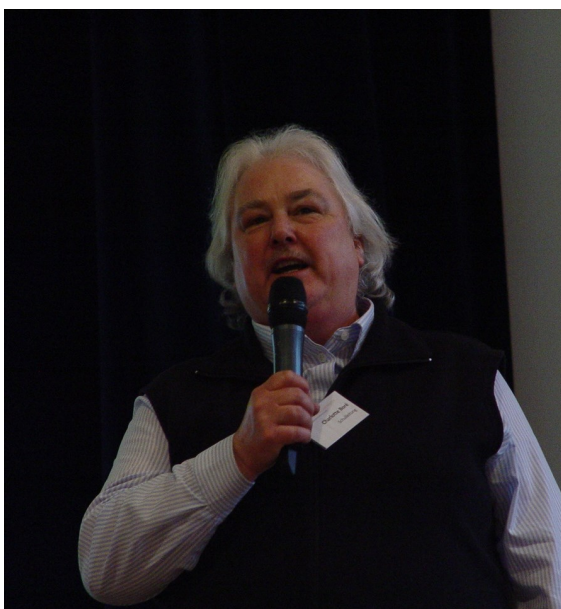
Am Vormittag durften wir neben den 14 Messeständen auch einige Referenten im Plenum begrüßen.

Nach einleitenden Worten der Schulleitung und unserer Lehrerin Frau Schubert, hörten Schüler, Eltern und Lehrer unter anderem folgenden interessanten Vorträgen zu:

Mira Aring, die 2015 am Obermenzinger Gymnasium ihr Abitur absolviert hatte, zeigte in ihrer Präsentation, welche Möglichkeiten nach dem Abitur offen stehen. Außerdem berichtete sie von ihren persönlichen Erfahrungen und was sie nach dem Abitur Spannendes gemacht hatte: eine wohlverdiente Abifahrt nach Korfu mit den anderen Abiturienten, ein Auslandspraktikum in einer Tauchschule auf Elba sowie ein Praktikum bei einem großen Münchner Radiosender.

Prof. Dr. Carsten Bartsch von der Hochschule der Bayerischen Wirtschaft erläuterte, welche Möglichkeiten und Vorteile ein Studium an einer privaten Hochschule bietet.

Nach einer kurzen Mittagspause fanden in den Klassenzimmern des Überreiter Gymnasiums von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr unterschiedliche Workshops statt mit dem Ziel, den Schülern in einer Zeit von je 3 x 30 Minuten



mögliche Berufsbilder vorzustellen. Fabienne Wittmann, studierte Journalistin, Matthias Michael, Elektrotechniker, und seine Tochter Friederike Michael, Elektrotechnikerin im Master Studium sowie die Fluglotsin Frau Beatrix Bothe – um nur einige Wenige zu nennen – standen tapfer Rede und Antwort. Die Palette der mannigfaltigen Workshops reichte von den Fachrichtungen Jura, Grafik, Werbung, Medien und Fotografie über Karrierechancen in der Kreativwirtschaft bis hin zu technischen Studiengängen.

Um 16.00 Uhr, nach einem doch sehr anstrengenden wie informativen und interessanten Tag, ging die erste Bildungsmesse in unserem Hause zu Ende. Was in Erinnerung bleibt, sind vielfältige Eindrücke aus der Berufswelt, ein Herantasten an das Leben nach dem Ende der Schulzeit, geknüpft Kontakte sowie ein Lächeln und Freude bei

dem Gedanken an die Reaktionen unserer Schüler.

Wir möchten diese Gelegenheit nochmals nutzen, um uns ganz herzlich bei allen Referenten, Ausstellern und Workshop-Teilnehmern zu bedanken. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!

Tag der Freien Schulen

Am 7. März 2016 fand der Tag der Freien Schulen statt. An dieser erstmalig durchgeführten Aktion nahmen bayernweit 136 der 180 Abgeordneten aller im Landtag vertretenen Parteien teil. Darunter auch Mitglieder der Staatsregierung, alle Fraktionsvorsitzenden und die Landtagspräsidentin Barbara Stamm, unter deren Schirmherrschaft die Aktion stand.

Die Freien Schulen wollen ihren Beitrag gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung in diesen nicht einfachen Zeiten leisten. Hans-Joachim Pfaffmann von der SPD und MdL schenkte Schülern des Privatgymnasiums Dr. Florian Überreiter eine Unterrichtsstunde.

„Ich bin heute wirklich gerne ans Überreiter Gymnasium gekommen, um für die Schülerinnen und Schüler eine Unterrichtsstunde zu halten. Für mich ist das tatsächlich ein Geschenk, mit Schülern im unmittelbaren Dialog zu sein. Ich hoffe, viele Fragen, gerade auch kritische Fragen zum Politikbetrieb und zu Europa, beantwortet zu haben.“

Der Landtagsabgeordnete sieht in diesem erstmalig stattfindenden Tag der Freien Schulen, initiiert vom VBP (Verband Bayerischer Privatschulen) unter dem Motto „Politik und Schule“, eine wichtige Gelegenheit, durch Präsenz, Information und Dialog einen Beitrag gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung zu leisten:

„Durch den direkten Kontakt mit dem örtlichen Abgeordneten soll das so wichtige und leider immer geringer werdende staatsbürgerliche Interesse der jungen Generation angeregt und Berührungsängste abgebaut werden.“

Schulleiterin Charlotte Boré und Stellvertreter Dr. Oliver Berg finden, dies sei ein Anliegen über den Lehrplan hinaus, v. a. aber ein wichtiger Teil der Pädagogischen Grundsätze der Münchner Schulstiftung (vgl. Artikel 8), besonders, da viele der teilnehmenden Schüler 2017 bzw. 2018 erstmalig wahlberechtigt seien. Frau Boré betonte, „Demokratie lebt von Teilnahme und dazu wollen wir mit dieser Aktion beitragen: Den Abgeordneten aus dem Landtag zu unseren Schülern vor Ort bringen.“



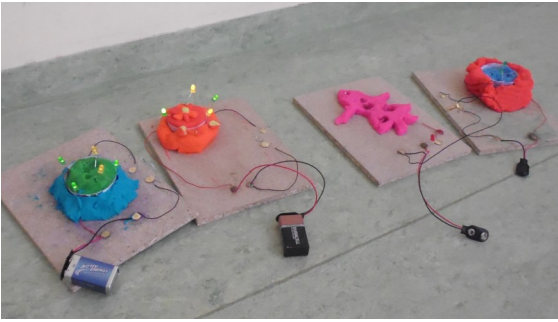
Neues aus der Jan-Amos-Comenius-Grundschule

Experimente

Experimentierlust wecken geschieht durch Messen, Zählen, Bauen, Hämmern und Kleben in Verbindung mit Fragen wie: Was brennt oder brennt nicht? Wann versickert Wasser? Was leitet Strom und was nicht?

Ganz kreativ entsteht so bspw. eine „Geburtstagsstorte“ mit Kerzen zum Ausblasen, wenn die Verbindung zur Batterie unterbrochen wird.





Kinder lieben Experimente und die eigene Aktivität dabei. Darüber hinaus begreifen sie Zusammenhänge, weil sie etwas in die Hand nehmen dürfen. An der Jan-Amos-Comenius-Grundschule suchen wir immer wieder nach Möglichkeiten die Freude am Begreifen zu unterstützen.

Erste Skifahrt

Während der Faschingsferien fand dieses Jahr die erste Skifahrt der Jan-Amos-Comenius-Grundschule statt. Unter Leitung von Max Leidinger und Kathy Hauschild machten sich die Skifahrer von der Donnersbergerbrücke mit der Bayerische Oberlandbahn auf den Weg Richtung Lenggries. Dort angekommen ging es mit dem Skibus weiter zum Skigebiet am Brauneck. Die Kinder wurden vor der Fahrt in zwei Niveau-Gruppen (je 6 Kinder) eingeteilt. Die Anfänger fuhren am Montag und Dienstag und die Fortgeschrittenen am Donnerstag und Freitag.

Nachdem alle ihre Ski unter den Füßen hatten, ging es auch schon ab auf die Piste. Die Anfängergruppe blieb am ersten Tag unten im Tal und übte nochmal das Bremsen und Kurvenfahren. Am zweiten Tag wagten sie sich dann nach oben und fuhren schon die rote Piste hinunter.

Bei den Fortgeschrittenen ging es etwas rasanter zu. Nach kurzem Einfahren ging es gleich mit dem Sessellift nach oben auf die roten Pisten. Nach einer kurzen Mittagspause im Tal fuhren wir mit dem Lift gleich wieder nach oben, bevor die Heimreise angetreten wurde.

Die gesamte Reise war ein großer Erfolg. Auch wenn die Schneeverhältnisse durch die Wärme nicht immer optimal waren, hatten alle Kinder jede Menge Spaß und machten große Fortschritte, was ihr fahrerisches Können betrifft.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir dieses tolle Freizeitangebot wiederholen können.



Wir bleiben in Kontakt

4 Fragen an ...

Name

Fabian Riedel

Schule / Jahr

Obermenzinger Gymnasium, Abi 2002



Welche Erinnerungen aus Ihrer Schulzeit stechen hervor?

Schöne Erinnerungen habe ich an die gemeinsamen Tage auf dem Schulhof mit guten Freunden, die mir bis heute geblieben sind. Wir trafen uns erst mit dem Fahrrad, dann mit dem Mofa, dann mit der Vespa und zuletzt mit dem ersten Auto!

Wer war Ihr Lieblingslehrer, welches Ihr Lieblingsfach?

Meine Lieblingslehrerin war Frau Gebhardt, die mich ermutigte trotz Auslandsaufenthalt in der 11. Klasse als erster Jahrgang das ABiplus® Programm abzuschließen. Mein Lieblingsfach war Wirtschaft und Recht.

Was machen Sie heute?

Ich bin zugelassener Rechtsanwalt in München und habe mich mit Crusta Nova (www.crustanova.com) selbstständig gemacht. Wir betreiben eine nachhaltige Farm für frische, niemals tiefgefrorene und artgerecht gezüchtete Riesengarnelen. Parallel dazu arbeite ich an meiner rechtshistorischen Dissertation.

Haben Sie Ratschläge für die nächste Schüलगeneration?

Suche rechtzeitig nach Deinen Begabungen und habe den Mut auch neue Ideen zu verwirklichen.

Vielen Dank für dieses persönliche Gespräch, Herr Riedel.

Impressum

V.i.S.d.P.: Sigrid Bender

Redaktion: Hildegard Braun-Wolf, Alex Potter-

Böhm, Suzanne Monaco, Michaela Jöchler, Vanessa

Pointner und Percy Berkold

Layout: Vanessa Pointner

Münchner Schulstiftung

– Ernst v. Borries –

Freseniusstr. 47, 81247 München

Tel. 089 891244-24

info@muenchner-schulstiftung.de